

# Programmieren lernen mit Kotlin

## Grundlagen, Objektorientierung und fortgeschrittene Konzepte

# DAS INHALTS- VERZEICHNIS

» Hier geht's  
direkt  
zum Buch

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>XVII</b>
<b>1 Einführung .....</b>	<b>1</b>
1.1 Eine Sprache für viele Plattformen .....	2
1.2 Deshalb ist Kotlin so besonders .....	3
1.3 Darauf dürfen Sie sich freuen .....	4
<b>Teil I: Konzeptioneller Aufbau von Computern und Software .....</b>	<b>7</b>
<b>2 Komponenten eines Computers .....</b>	<b>9</b>
2.1 Beliebige Daten als binäre Zahlen .....	9
2.2 Wie Zahlen in Texte, Bilder und Animationen umgewandelt werden .....	12
2.3 Zahlen als ausführbarer Code .....	13
<b>3 Zugriff auf den Speicher .....</b>	<b>15</b>
3.1 Organisation des Speichers .....	16
3.2 Daten im Speicher und Datenverarbeitung im Prozessor .....	17
3.3 Heap und Stack .....	18
3.4 Programme als Code schreiben statt als Zahlenfolgen .....	18
<b>4 Interpreter und Compiler .....</b>	<b>21</b>
4.1 Virtuelle Maschinen, Bytecode und Maschinencode .....	22
4.2 Kotlin – eine Sprache, viele Plattformen .....	23
<b>5 Syntax, Semantik und Pragmatik .....</b>	<b>25</b>
5.1 Syntax .....	25
5.2 Semantik .....	26
5.3 Pragmatik .....	28
<b>6 Eingabe – Verarbeitung – Ausgabe .....</b>	<b>31</b>

<b>7</b>	<b>Los geht's .....</b>	<b>33</b>
7.1	Integrierte Entwicklungsumgebung .....	34
7.2	Projekt anlegen.....	36
<b>Teil II: Grundlagen des Programmierens .....</b>		<b>39</b>
<b>8</b>	<b>Anweisungen und Ausdrücke .....</b>	<b>41</b>
8.1	Ausdrücke .....	42
8.1.1	Literale.....	43
8.1.2	Operationen .....	44
8.1.3	Variablen und Funktionsaufrufe .....	46
8.2	Evaluation von Ausdrücken .....	47
8.2.1	Evaluieren von Operatoren .....	47
8.2.2	Evaluieren von Funktionen .....	48
8.2.3	Evaluieren von Variablen .....	49
8.3	Zusammenspiel von Werten und Typen.....	50
8.3.1	Typprüfungen durch den Compiler .....	51
8.3.2	Typen als Bausteine.....	52
<b>9</b>	<b>Basis-Datentypen .....</b>	<b>55</b>
9.1	Numerics.....	56
9.2	Characters und Strings .....	60
9.3	Booleans .....	61
9.4	Arrays.....	62
9.5	Unit .....	64
9.6	Any.....	67
9.7	Nothing.....	68
9.8	Zusammenfassung .....	69
<b>10</b>	<b>Variablen .....</b>	<b>71</b>
10.1	Deklaration, Zuweisung und Verwendung .....	72
10.2	Praxisbeispiel.....	75
10.2.1	Relevante Informationen extrahieren .....	75
10.2.2	Das Problem im Code lösen .....	76
10.2.3	Zusammenfassung.....	78
<b>11</b>	<b>Kontrollstrukturen .....</b>	<b>79</b>
11.1	Fallunterscheidungen mit if.....	79
11.1.1	if-Anweisung.....	79
11.1.2	if-Ausdruck.....	81

11.2	Pattern-Matching mit when .....	83
11.2.1	Interpretieren von Werten .....	85
11.2.2	Typüberprüfungen .....	86
11.2.3	Überprüfen von Wertebereichen .....	88
11.2.4	Abilden von langen if-else-Blöcken .....	90
11.3	Wiederholung von Code mit while-Schleifen .....	92
11.3.1	Zählen, wie oft etwas passiert .....	93
11.3.2	Gameloop .....	94
11.4	Iterieren über Datenstrukturen mit for-Schleifen .....	96
11.4.1	Iteration mit Arrays .....	97
11.4.2	Iteration mit Ranges .....	98
11.4.3	Geht das alles nicht auch mit einer while-Schleife? .....	99
11.5	Zusammenfassung .....	100
<b>12</b>	<b>Funktionen .....</b>	<b>101</b>
12.1	Top-Level- und Member-Functions .....	101
12.2	Funktionsaufrufe (Applikation) .....	102
12.3	Syntax .....	103
12.4	Funktionsdefinition (Deklaration) .....	105
12.5	Funktionen als Abstraktion .....	106
12.6	Scoping .....	108
12.7	Rekursive Funktionen .....	110
12.7.1	Endlose Rekursion .....	110
12.7.2	Terminierende Rekursion .....	110
12.7.3	Rekursion vs. Iteration .....	112
12.7.4	Von Iteration zur Rekursion .....	113
12.8	Shadowing von Variablen .....	114
12.9	Inline-Funktionen .....	115
12.10	Pure Funktionen und Funktionen mit Seiteneffekt .....	116
12.10.1	Das Schlechte an Seiteneffekten .....	117
12.10.2	Ohne kommen wir aber auch nicht aus .....	120
12.10.3	Was denn nun? .....	121
12.11	Die Ideen hinter Funktionaler Programmierung .....	122
12.12	Lambdas .....	123
12.13	Closures .....	126
12.14	Funktionen höherer Ordnung .....	128
12.14.1	Funktionen, die Funktionen als Parameter akzeptieren .....	128
12.14.2	Funktionen, die Funktionen zurückgeben .....	130
12.15	Zusammenfassung .....	137
12.16	Das war's .....	137

<b>Teil III: Objektorientierte Programmierung .....</b>	<b>139</b>
<b>13 Was sind Objekte? .....</b>	<b>141</b>
<b>14 Klassen .....</b>	<b>145</b>
14.1 Eigene Klassen definieren .....	145
14.2 Konstruktoren .....	147
14.2.1 Aufgaben des Konstruktors .....	149
14.2.2 Primärer Konstruktor .....	149
14.2.3 Parameter im Konstruktor verwenden .....	150
14.2.4 Initialisierungsblöcke .....	150
14.2.5 Klassen ohne expliziten Konstruktor .....	151
14.2.6 Zusätzliche Eigenschaften festlegen .....	151
14.2.7 Klassen mit sekundären Konstruktoren .....	152
14.2.8 Default Arguments .....	153
14.2.9 Named Arguments .....	154
14.3 Funktionen und Methoden .....	155
14.3.1 Objekte als Parameter .....	155
14.3.2 Methoden: Funktionen auf Objekten ausführen .....	156
14.3.3 Von Funktionen zu Methoden .....	158
14.4 Datenkapselung .....	160
14.4.1 Setter und Getter .....	161
14.4.2 Berechnete Eigenschaften .....	163
14.4.3 Methoden in Eigenschaften umwandeln .....	163
14.4.4 Sichtbarkeitsmodifikatoren .....	165
14.5 Spezielle Klassen .....	167
14.5.1 Daten-Klassen .....	167
14.5.2 Enum-Klassen .....	172
14.5.3 Singuläre Objekte .....	176
14.5.4 Daten-Objekte .....	179
14.6 Verschachtelte Klassen .....	180
14.6.1 Statische Klassen .....	181
14.6.2 Innere Klassen .....	182
14.6.3 Lokale innere Klassen .....	184
14.6.4 Anonyme innere Objekte .....	184
14.7 Inline-Value-Klassen .....	185
14.8 Klassen und Objekte sind Abstraktionen .....	188
14.9 Zusammenfassung .....	189

<b>15 Movie Maker – Ein Simulationsspiel</b>	<b>191</b>
15.1 Überlegungen zur Klassenstruktur	192
15.1.1 Eigenschaften und Methoden von Movie	193
15.1.2 Eigenschaften und Methoden von Director	194
15.1.3 Eigenschaften und Methoden von Actor	195
15.1.4 Genre als Enum	195
15.1.5 Objektstruktur	196
15.2 Von der Skizze zum Programm	197
15.2.1 Movie-Maker-Projekt anlegen	197
15.2.2 Genre implementieren	198
15.2.3 Actor und Director implementieren	198
15.2.4 Erfahrungszuwachs bei Fertigstellung eines Films	200
15.3 Komplexe Objekte zusammensetzen	201
15.3.1 Skills als eine Einheit zusammenfassen	201
15.3.2 Begleit-Objekt für Skills	202
15.3.3 Objektkomposition und Objektaggregation	203
15.3.4 Zusammensetzung der Klasse Movie	205
15.3.5 Film produzieren	207
15.3.6 Ein Objekt für Spieldaten	208
15.3.7 Code zum Projekt	209
<b>Teil IV: Vererbung und Polymorphie</b>	<b>211</b>
<b>16 Vererbung</b>	<b>213</b>
16.1 Vererbungsbeziehung	214
16.2 Klassenhierarchien	216
16.3 Eigenschaften und Methoden vererben	217
16.4 Zusammenfassung	219
<b>17 Polymorphie</b>	<b>221</b>
17.1 Überschreiben von Methoden	222
17.1.1 Eine Methode unterschiedlich überschreiben	222
17.1.2 Dynamische Bindung	223
17.1.3 Überschreiben eigener Methoden	224
17.1.4 Überladen von Methoden	226
17.2 Typen und Klassen	227
17.2.1 Obertypen und Untertypen	228
17.2.2 Generalisierung und Spezialisierung	229
17.2.3 Typkompatibilität	231
17.2.4 Upcast und Downcast	234
17.2.5 Vorsicht bei der Typinferenz	235
17.2.6 Smart Casts	236

<b>18 Abstrakte Klassen und Schnittstellen .....</b>	<b>237</b>
18.1 Abstrakte Klassen .....	237
18.2 Schnittstellen .....	239
18.2.1 Schnittstellen definieren .....	240
18.2.2 Schnittstellen implementieren .....	240
18.2.3 Schnittstellen für polymorphes Verhalten .....	241
18.2.4 Standardverhalten für Interfaces.....	244
18.2.5 SAM-Interfaces .....	245
18.2.6 Mehrere Interfaces implementieren.....	249
18.3 Alles sind Typen .....	250
18.4 Zusammenfassung .....	252
 <b>Teil V: Robustheit.....</b>	 253
<b>19 Nullfähigkeit .....</b>	<b>255</b>
19.1 Nullfähige Typen .....	255
19.1.1 Typen nullfähig machen .....	256
19.1.2 Optional ist ein eigener Typ.....	256
19.2 Sicherer Zugriff auf nullfähige Typen .....	257
19.2.1 Überprüfen auf null.....	258
19.2.2 Safe Calls .....	258
19.2.3 Verkettung von Safe Calls .....	259
19.3 Nullfähige Typen auflösen.....	260
19.3.1 Überprüfen mit if-else .....	260
19.3.2 Der Elvis-Operator rockt .....	261
19.3.3 Erzwungenes Auflösen .....	261
 <b>20 Exceptions .....</b>	 263
20.1 Sowohl Konzept als auch eine Klasse .....	263
20.2 Beispiele für Exceptions .....	264
20.2.1 ArrayIndexOutOfBoundsException .....	264
20.2.2 ArithmeticException.....	265
20.3 Exceptions aus der Java-Bibliothek.....	266
20.4 Exceptions auffangen und behandeln .....	267
20.4.1 Schreiben in eine Datei.....	267
20.4.2 Metapher: Balancieren über ein Drahtseil.....	268
20.5 Exceptions werfen .....	270

20.6 Exceptions umwandeln .....	271
20.6.1 Von Exception zu Optional.....	272
20.6.2 Von Optional zu Exception.....	273
20.6.3 Exceptions vs. Optionals .....	273
20.7 Exceptions weiter werfen .....	274
20.8 Sinn und Zweck von Exceptions .....	277
<b>21 Movie Maker als Konsolenspiel umsetzen .....</b>	<b>279</b>
21.1 Die Gameloop .....	279
21.2 Einen neuen Film produzieren .....	281
21.3 Statistik anzeigen .....	284
<b>22 Entwurfsmuster .....</b>	<b>285</b>
22.1 Das Strategiemuster .....	286
22.1.1 Im Code verstreute Fallunterscheidungen mit when .....	286
22.1.2 Probleme des aktuellen Ansatzes .....	288
22.1.3 Unterschiedliche Strategien für die Ausgabe .....	289
22.1.4 Nutzen der Strategie .....	292
22.2 Das Dekorierermuster .....	292
22.2.1 Probleme des gewählten Ansatzes .....	294
22.2.2 Dekorierer für Komponenten .....	295
22.2.3 Umsetzung des Dekorierers .....	297
22.2.4 Nutzen des Dekorierers .....	299
22.3 Weitere Entwurfsmuster .....	300
<b>23 Debugger .....</b>	<b>301</b>
<b>Teil VI: Datensammlungen und Collections .....</b>	<b>305</b>
<b>24 Überblick .....</b>	<b>307</b>
24.1 Pair und Triple .....	309
24.1.1 Verwendung.....	309
24.1.2 Syntaktischer Zucker .....	310
24.1.3 Destructuring.....	310
24.1.4 Einsatzgebiete .....	310
24.2 Arrays.....	311
24.2.1 Direkter Datenzugriff .....	311
24.2.2 Arrays mit null-Referenzen .....	312
24.2.3 Arrays mit primitiven Daten .....	314
24.2.4 Arrays vs. Listen .....	314

24.3	Listen .....	315
24.3.1	Unveränderliche Listen .....	315
24.3.2	Veränderliche Listen .....	316
24.3.3	List und MutableList sind verwandte Schnittstellen .....	316
24.4	Sets.....	317
24.4.1	Sets verwenden .....	317
24.4.2	Mengen-Operationen .....	318
24.5	Maps .....	319
24.5.1	Maps erzeugen .....	319
24.5.2	Arbeiten mit Maps .....	320
24.5.3	Maps durchlaufen .....	321
<b>25</b>	<b>Funktionen höherer Ordnung für Datensammlungen .....</b>	<b>325</b>
25.1	Unterschiedliche Verarbeitung von Listen .....	325
25.1.1	Imperative Verarbeitung von Listen .....	325
25.1.2	Funktionale Verarbeitung von Listen.....	327
25.1.3	Funktionen als kombinierbare Arbeitsanleitungen .....	328
25.1.4	Aufbau von Funktionen höherer Ordnung am Beispiel von map .....	329
25.2	Hilfreiche Funktionen für Datensammlungen .....	331
25.3	Anwendungsbeispiele für Funktionenhöherer Ordnung .....	333
25.4	Sequenzen .....	339
25.4.1	Eager Evaluation – viel zu fleißig .....	340
25.4.2	Lazy Evaluation – Daten bei Bedarf verarbeiten .....	340
25.4.3	Sequenzen verändern die Reihenfolge .....	342
25.4.4	Fleißig oder faul – was ist besser? .....	343
<b>26</b>	<b>Invarianz, Kovarianz und Kontravarianz .....</b>	<b>345</b>
26.1	Typsicherheit durch Typ-Parameter .....	345
26.1.1	Invarianz .....	346
26.1.2	Die Grenzen von Invarianz .....	347
26.1.3	Kovarianz .....	347
26.1.4	Kontravarianz.....	349
26.2	Invarianz, Kovarianz und Kontravarianz im Vergleich.....	351
<b>27</b>	<b>Listen selbst implementieren .....</b>	<b>355</b>
27.1	Was ist eine Liste? .....	355
27.1.1	Unterschiedliche Listen als konkrete Formen.....	356
27.1.2	Eine Schnittstelle für alle möglichen Listen .....	356
27.1.3	Typ-Parameter selbst definieren (Generics) .....	357
27.1.4	Verschiedene Implementierungen derselben Schnittstelle .....	358
27.2	Implementierung der SimpleList durch Delegation .....	359

27.3	Implementierung der SimpleList mit Arrays .....	360
27.3.1	Datenstruktur .....	360
27.3.2	Direkte Abbildung der Listen-Operationen auf ein Array .....	360
27.3.3	Listen-Operationen mit aufwendiger Laufzeit bei Arrays .....	361
<b>28</b>	<b>Verkettete Listen .....</b>	<b>365</b>
28.1	Basisstruktur der verketteten Liste .....	366
28.2	Implementierung der verketteten Liste .....	368
28.3	Umsetzung der Funktionen .....	368
28.3.1	Einfügen am Anfang einer verketteten Liste .....	368
28.3.2	Zugriff auf das erste Element der verketteten Liste .....	370
28.3.3	Zugriff auf das letzte Element der verketteten Liste .....	370
28.3.4	Allgemeines Schema zum Durchlaufen einer verketteten Liste .....	372
28.3.5	Elemente der verketteten Liste zählen .....	372
28.3.6	Zugriff auf das n-te Element .....	373
28.3.7	Die verbleibenden Methoden implementieren .....	373
28.4	Über alle Listenelemente iterieren .....	374
28.4.1	Die Schnittstelle Iterable .....	375
28.4.2	Iterator implementieren .....	375
28.4.3	Iterator verwenden .....	376
28.4.4	Interne Iteration .....	377
<b>29</b>	<b>Testen und Optimieren .....</b>	<b>379</b>
29.1	Korrektheit von Programmen .....	379
29.2	Testfälle in JUnit schreiben .....	380
29.2.1	Assertions .....	381
29.2.2	Implementierung der Liste testen .....	381
29.3	Teste zuerst .....	382
29.4	Klasseninvariante .....	384
29.4.1	Alternative Implementierung von size() für die verkettete Liste .....	384
29.4.2	Gewährleistung eines gültigen Zustands .....	385
<b>30</b>	<b>Optimierung und Laufzeiteffizienz .....</b>	<b>387</b>
30.1	Laufzeit empirisch ermitteln .....	387
30.2	Laufzeit theoretisch einschätzen .....	388
30.3	Die O-Notation .....	389
30.4	Praktische Beispiele für die O-Notation .....	390

<b>31 Unveränderliche verkettete Liste .....</b>	<b>391</b>
31.1 Datenstruktur für die unveränderliche Liste .....	392
31.1.1 Fallunterscheidung durch dynamische Bindung .....	393
31.1.2 Explizite Fallunterscheidung innerhalb der Funktion .....	394
31.1.3 Neue Listen erzeugen statt Liste verändern .....	394
31.1.4 Hilfsfunktionen über Companion-Objekt bereitstellen .....	396
31.2 Rekursive Implementierungen .....	397
31.2.1 map und fold als rekursive Implementierung .....	397
31.2.2 forEach und Endrekursion .....	397
<b>Teil VII: Android .....</b>	<b>399</b>
<b>32 Android Studio .....</b>	<b>401</b>
32.1 Erstellen eines Projekts .....	402
32.2 Aufbau von Android Studio .....	404
32.3 Funktionsweise einer Android-App .....	405
32.3.1 MainActivity .....	406
32.3.2 Context .....	407
32.3.3 Manifest und Gradle-Skripte .....	408
32.4 Projektstruktur einer Android-App .....	408
32.5 Theming .....	409
32.6 Preview .....	411
<b>33 Jetpack Compose .....</b>	<b>413</b>
33.1 Deklarative UI-Entwicklung .....	413
33.2 Composable-Functions .....	416
33.3 Layout .....	418
33.4 State-Management .....	420
33.4.1 MutableState .....	422
33.4.2 Die remember-Funktion .....	423
33.4.3 State-Hoisting .....	425
33.5 Modifier .....	427
33.6 App-Architektur .....	430
33.6.1 UI-Layer .....	430
33.6.2 Data-Layer .....	432
33.6.3 Unidirectional-Data-Flow .....	433
33.6.4 Lokaler State .....	434
33.6.5 Observable-Types .....	435
33.7 Composition und Recomposition .....	435
33.7.1 Composition-Phase .....	436

33.7.2 Layout-Phase .....	436
33.7.3 Drawing-Phase .....	438
33.8 Persistenz .....	439
<b>34 Entwicklung der Movie-Maker-App.....</b>	<b>443</b>
34.1 Setup.....	444
34.2 ViewModel und DataStore.....	445
34.3 Start-Screen.....	446
34.3.1 Scaffold .....	447
34.3.2 Budget-Screen.....	448
34.3.3 Top-Bar .....	450
34.4 Produce-Movie-Screen.....	451
34.4.1 TitleTextfield .....	452
34.4.2 Actor-Pager.....	454
34.4.3 Budget-Slider .....	459
34.4.4 State-Hoisting .....	461
34.4.5 Produce-Movie-Button .....	462
34.5 Movie-Produced-Screen .....	464
34.6 Movie-Production-Error-Screen .....	469
34.7 Navigation .....	470
<b>Teil VIII: Nebenläufigkeit .....</b>	<b>475</b>
<b>35 Grundlagen .....</b>	<b>477</b>
35.1 Threads.....	481
35.1.1 Nicht-determinierter Ablauf.....	482
35.1.2 Schwer gewichtige Threads .....	483
35.2 Koroutinen (Coroutines).....	483
35.2.1 Koroutine vs. Subroutine .....	484
35.2.2 Coroutines vs. Threads .....	485
35.3 Zusammenfassung der Konzepte .....	487
<b>36 Coroutines verwenden .....</b>	<b>489</b>
36.1 Nebenläufige Begrüßung .....	490
36.1.1 Koroutine im Global Scope starten .....	490
36.1.2 Mehrere Koroutinen nebenläufig starten .....	491
36.1.3 Künstliche Wartezeit einbauen mit sleep .....	492
36.1.4 Informationen über den aktuellen Thread .....	493
36.2 Blockieren und Unterbrechen .....	493
36.2.1 Mehrere Koroutinen innerhalb von runBlocking starten .....	494
36.2.2 Zusammenspiel von Threads.....	496

36.3 Arbeit auf Threads verteilen .....	496
36.4 Jobs .....	499
36.5 Nebenläufigkeit auf dem main-Thread .....	500
36.5.1 Zusammenspiel von blockierenden und unterbrechenden Abschnitten	501
36.5.2 Abwechselnde Ausführung .....	502
36.6 Strukturierte Nebenläufigkeit mit Coroutine Scopes .....	503
36.7 runBlocking für main .....	505
36.8 Suspending Functions .....	506
36.8.1 Unterbrechen und Fortsetzen – Behind the scenes .....	506
36.8.2 Eigene Suspending Functions schreiben .....	506
36.8.3 Async .....	508
36.8.4 Strukturierte Nebenläufigkeit mit Async .....	509
36.8.5 Auslagern langläufiger Berechnungen .....	510
36.9 Dispatcher .....	511
36.9.1 Dispatcher festlegen .....	511
36.9.2 Wichtige Dispatcher für Android .....	512
<b>37 Wettkampfbedingungen .....</b>	<b>515</b>
37.1 Beispiel: Bankkonto .....	515
37.1.1 Auftreten einer Wettkampfbedingung .....	517
37.1.2 Unplanbare Wechsel zwischen Threads .....	517
37.2 Vermeidung von Wettkampfbedingungen .....	518
37.2.1 Thread-sichere Datenstrukturen .....	518
37.2.2 Thread-Confinement .....	519
37.2.3 Kritische Abschnitte .....	522
<b>38 Deadlocks .....</b>	<b>525</b>
<b>39 Akteure .....</b>	<b>529</b>
<b>40 Da geht noch mehr .....</b>	<b>533</b>
40.1 Infix-Notation .....	533
40.2 Operatoren überladen .....	534
40.3 Scope-Funktionen .....	536
40.3.1 apply-Funktion .....	536
40.3.2 let-Funktion .....	537
40.3.3 also-Funktion .....	538
40.3.4 Unterschiede der Scope-Funktionen .....	538
40.3.5 with-Funktion .....	539
40.4 Extension Functions .....	539
40.5 Weitere Informationsquellen .....	540
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>543</b>